

# Beim Paten vorgesprochen

## Patenbitten der lustigen Hofbergler in Loitzendorf

**Haibach.** (ta) Der Geburtstag der Haibacher Trachtler wirft seine Schatten voraus. Um die Bitte zur Übernahme der Patenschaft vorzutragen, fuhren die Mitglieder des Festvereins mit dem Bus nach Loitzendorf.

Mit einem kurzen Marsch nach den Klängen der „Haibacher Musiblosn“ trafen sie gegen 19 Uhr auf dem Dorfplatz ein. Auch Schirmherr und Bürgermeister Alois Rainer war bei der Delegation dabei.

Ein Ständchen der Musiker eröffnete den festlichen Akt. Im Anschluss trugen Festmutter Resl Schick und Vorsitzender Franz Rainer ihre Bitte in Versform vor. Die Antwort durch die beiden gleichberechtigten Vorsitzenden Andrea Kienberger und Annemarie Fischer erlöste die Bittenden, und so konnte das weißblaue Band von Festmutter Resl Schick durchgeschnitten werden.

Eine besondere Aufgabe hatten sich die Loitzendorfer aber noch ausgedacht. Von Vorsitzendem Franz Rainer und Vortänzer Erich Schießl musste noch ein Baumstamm durchsägt werden. In der Rekordzeit von 36 Sekunden wurde diese Prüfung erledigt. Somit war die Patenschaft besiegelt. Nach den Klängen der Musikkapelle marschierten die beiden Vereine durch

das Dorf zur Gastwirtschaft „Alte Schmiede“. Im Saal stärkten sich die kleinen und großen Trachtler mit einem Schweinebraten.

Nach der Begrüßung durch die beiden Vorsitzenden Bert Bornschlegl aus Loitzendorf und Franz Rainer aus Haibach wies Schirmherr Alois Rainer auf die jahrelange freundschaftliche Zusammenarbeit der beiden Vereine hin. Er freute sich, dass er beim 50. Geburtstag des Haibacher Trachtenvereins als Schirmherr mit dabei sein kann.

Auch dem Heimatverein Loitzendorf dankte er für die Übernahme der Patenschaft. Nachdem alle gesättigt waren, brachte Bürgermeister Hans Anderl aus Loitzendorf in seinem Grußwort zum Ausdruck, dass er sich über die freundschaftlichen Bande der beiden Vereine freue und wünschte dem Fest ein gutes Gelingen. Die Haibacher Musiblosn, die bei diesem Fest im Juni ihr 30-jähriges Bestehen feiert, sorgte für die passende Stimmung, sodass die Heimfahrt um einige Zeit verschoben werden musste.

Mit dem Lied „I bedank mi bei dö Spuileit ...“ verabschiedeten die Mitglieder des Heimatvereins um Mitternacht die lustigen Hofbergler und die Haibacher Musiblosn vor der Haustür der „Alten Schmiede“.



Vorsitzende Annemarie Fischer, Schirmherr Alois Rainer, Vorsitzender Franz Rainer, Bürgermeister Hans Anderl, Vorsitzender Bert Bornschlegl, Festmutter Resl Schick mit ihren Begleitern und Vorsitzende Andrea Kienberger (von links) beim Patenbitten. (Foto: Andrea Schötz)